



## Karma-Marketing: „Alles ist relativ“

LINZ. Die Buddhismus-Expertin und Unternehmerin Fleur Wöss (Bild) referiert beim Symposium „Karma-Marketing: Mystik der Märkte von morgen“, das am Freitag, den 24. Oktober 2008 ab 8.30 Uhr im Design Center in Linz stattfindet.

OÖN: Was bedeutet eigentlich Karma-Marketing?

Fleur Wöss: Jede Tat hat ihre Folgen. Es gibt Ursachenstränge, bei denen man ansetzen muss. Das Ziel ist, nicht die ganze Welt zu verändern, sondern vielmehr sein eigenes tägliches Denken.

OÖN: Wie können Unternehmer das konkret umsetzen?

Wöss: Man sollte seinen Horizont erweitern. Das klassische Beispiel ist ein Auslandsaufenthalt. Tägliche Übungen sind aber auch möglich, beispielsweise Meditation. Man sollte Beobachter der Gedanken werden, und nicht umgekehrt. Es gibt schon viele Manager, die meditieren, besonders in Deutschland.

OÖN: Heute wird von „Eroberung von Märkten“ gesprochen. Ist das etwas Schlechtes?

Wöss: Es ist nichts gut und nichts schlecht. Es geht bei Karma um die eigene Tat und Absicht. Alles ist relativ. (az)

**OÖNachrichten** vom 21.10.2008

